



Grand Collège des Rites Ecossais
SUPRÊME CONSEIL DU 33^{DEGRÉ} EN FRANCE
1764 - 1804
GODF

Monatsbrief Nr. 192 — Oktober-November 2023

Meine lieben Brüder und Schwestern,

Die Geschichte unserer Nation, unserer Republik, der Freimaurerei ebenso wie die unserer Mutterobedienz und unserer Schottischen Jurisdiktion wurden immer wieder von Angriffen gegen die Gewissensfreiheit geprägt, an die jeder unserer Mitbürger gebunden bleiben soll und auf die jedes Wesen auf der Welt Anspruch hat.

Das Grundgesetz unserer Jurisdiktion erinnert auch nachdrücklich an diesen Grundsatz der Gewissensfreiheit. Der Weg unseres Engagements als Erben der Aufklärung und Weltbürger erinnert uns in unserem Ritual des Geheimen Meisters daran, *dass wir uns nichts vormachen dürfen*. Die Vernunft ist unsere Waffe, sie hat zu versammeln. Unsere Worte, unsere Stimmen sollen alle sinnvoll sein, und alle unsere Taten sollen davon zeugen.

Unsere Grade der uns gemeinsamen Schottischen Leiter laden dazu ein, Brücken zu bauen, unsere inneren Tempel ständig wieder aufzubauen. Unsere gesamte Titulatur vom 4. bis 33. Grad trägt Symbole und Allegorien, die uns zwar verpflichten, mit unseren eigenen Leidenschaften zu brechen, aber auch die die Menschen voneinander trennenden Wände niederzureißen. In einem unaufhörlichen Tun sollen wir gegen alle Fanatismen, gegen jede Barbarei durch mutige Handlungen und ohne *stumme Sprache* kämpfen.

Wie kann das gesammelt werden, was verstreut ist, wenn wir um *Mare Nostrum*, jenes Meer, das in der Antike diese homerische "*Hygra Keleutha*"¹ war, die die Durchfahrt von Völkern und Kulturen förderte und wieder einmal zum Grab derer geworden ist, die vor dem Elend aus ihren verwüsteten Tälern fliehen, und wo sogar auf stiller See Schiffbrüche stattfinden?

Wie können die Massaker nicht erwähnt werden, die sich in Palästina immer

noch wie zur Zeit der Kreuzzüge fortsetzen, ohne an unsere Brüder und Schwestern aus Israel und dem Libanon zu denken, die wie ihr Volk im Leiden leben? In die Leere des Denkens hat sich das Böse eingeschrieben², erinnert uns in etwa Hannah ARENDT, unsere Pflicht ist es, jeden Obskurantismus und alle Finsternisse zu bekämpfen, die sie begleiten.

Wie kann man auch vom Universalismus sprechen, ohne dass sich die Liberalen Schottischen Jurisdiktionen der Welt zusammenschließen, um eine gemeinsame Front zu schaffen? Ein von unserem Obersten Rat validierter Entwurf zu einer neuen Universalcharta soll ihnen in diesem Monat vorgeschlagen werden.

Wie können wir Menschen um das Mittelmeer sammeln, wenn die Mächte des Chaos scheinbar noch immer über die Ordnung und die Kräfte der Streuung über die des Zusammenhalts herrschen? Wie kann der Schottismus die verschiedenen Jurisdiktionen an *unserem Meer der Mitte* vereinen? Dies sind die Themen, die wir am 24. Februar 2024 in Marseille auf einem interjurisdiktionellen Symposium diskutieren wollen, am Tag nach unserer Tempelarbeit im 25. Grad des Heredomer Ritus (32. Grad des A.:A.:S.:R.:), die ebenfalls in Marseille stattfindet. Im heutigen Kontext hat die Wahl dieses Ortes sehr starke symbolische Bedeutung.

Unsere Aufgabe ist nicht abgeschlossen, das aktuelle Weltgeschehen erinnert uns ständig daran — ob wir einst so weit sind? Doch unsere Rituale bereiten uns darauf vor, dieses Geschehen besser zu verstehen, und keine finstere Macht kann uns *entmenschlichen*.

Unsere Pflicht als Freimaurer vom G.:O.:D.:F.: und als Schotte ist es, über unsere Emotionen die Kontrolle zu haben, damit wir sie mit Zurückhaltung, aber mit einem starken Licht und Hoffnung tragenden Wort in allen unseren Bauhütten und in der Stadt der Menschen zum Ausdruck bringen können. Dafür haften wir.

Wir wollen durchhalten!

T.:I.:F.: **Christian CONFORTINI**, 33.
Très Puissant Souverain Grand Commandeur



¹ Erri DE LUCA, *Europe, mes mises à feu*. tracts Gallimard, mars 2019 (page 8).

² Hannah ARENDT, *Les origines du totalitarisme*, tome 3 : le système totalitaire, 1951.